

# DARLINGERÖDER KURIER

Herausgeber: Kulturwerkstatt Darlingerode e.V. - Redaktionsteam

37. Ausgabe, Redaktionsschluss 16.07.2009

erscheint vierteljährlich seit 07/2000

# Bürgermeisterkandidaten stellen sich vor

Sehr geehrte Darlingeröder und Altenröder, liebe Leser, am 27.09.2009 kann erstmals nach der Eingliederung



der Gemeinde Darlingerode in die Stadt Ilsenburg auch von Ihnen der Bürgermeister der "neuen" Stadt Ilsenburg mitgewählt wer-

Ich bewerbe mich um dieses Amt und freue mich sehr über die Gelegenheit, mich Ihnen hier im Darlingeröder Kurier vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Denis Loeffke. ich bin 40 Jahre alt und in Drübeck

wohnhaft. Mit meiner Frau Susanne geb. Gattermann und meinen Töchtern Sophie und Marie haben wir uns den Traum vom eigenen Fachwerkhaus mit Garten im Steinwea verwirklicht.

Aufgewachsen bin ich in Ilsenburg, besuchte dort von 1975 - 85 die Goethe-Oberschule und erlernte anschließend bei der Deutschen Reichsbahn in Magdeburg den Beruf des Eisenbahnbautechnikers mit Abitur. Im Jahre 1988 trat ich meinen Wehrdienst als Kranfahrer in Prora/Rügen an, den ich im Sommer 1990 in der PIK IIsenburg beendete. Das Studium der Rechtswissenschaften führte mich an die Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie nach Magdeburg, wo ich zwei juristische Staatsexamen erfolgreich ablegte. Von 1998 an war ich als Rechtsanwalt tätig, bis ich im Mai des Jahres 2000 meine Arbeit als Verwaltungsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Liebe Darlingeröderinnen, liebe Darlingeröder,

am 27. September wählen Sie gemeinsam mit Drübek-

kern und Ilsenburgern erstmalig einen gemeinsamen Bürgermeister. Dieser Aufgabe will ich mich stellen.

Gewissenhaft, sozial und kompetent - so will ich auch in Zukunft für eine positive Stadtentwicklung arbeiten. Dabei setze ich auf Kontinuität und Bewährtes. Meine rund zwanzigjährige Berufserfahrung im Öffentlichen Dienst und



meine Netzwerke sind mir dabei von nutzen. Ich will mich entschlossen für die Region einsetzen.

In Darlingerode sehe ich die Schwerpunkte im Ausbau des Hortes der Grundschule, die Fertigstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses und dem Neubau des Netto-Marktes. Weiterhin möchte ich die Arbeitsgruppe "Barrierefreie Region" und damit verbunden die Buslinienerweiterung durch Darlingerode und Drübeck (Oehrenfeld), die Entwicklung des Ferienparks "Sandtal" mit Erhaltung des Waldbades, den Ausbau der Dorfstraße und die Rettung des Altenröder Kirchturmes unterstützen. Auch das vielfältige Vereinsleben im Ort von der Freiwilligen Feuerwehr über Reit- und Schützenverein bis hin zur Volkssolidarität, möchte ich mit allen mir zur Verfügung stehenden Kräften fördern.

- Bürgermeisterkandidaten stellen sich vor
- 3 Kommunal-Wahlergebnisse
- Walpurgis
- SAW-Party
- 5 Jahre Sandtalhalle 10 Jahre Kulturwerkstatt
- Fritze un de vorrtuschete Zicke
- Texas-Mike in der Sandtalhalle
- 900-Jahrfeier 1986 wie weiter?
- Nettomarkt ade?
- Der goldne Mönch von der Himmelpforte
- Aus der Arbeit des Seniorenvereines "Goldener Herbst" 8
- Laienspiel in der Sandtalhalle
- **Gotthilf Schnee**
- .... Auf den Spuren von Hermann und Gotthilf Schnee
- Sommerfest beim Heimatverein

- 10 Schloss Marienburg
- 10 Feuerwehrgerätehaus
- Das Vereinsleben der Volkssolidarität
- 11 Neuer Stellvertreter des Ortsbürgermeisters gewählt
- Komm mit ins Zahlenland 11
- "Sport frei" im "Mäuseland" 12
- 13 "Große Ereignisse.
- 13 Kirchenwiesenfest 2009
- 14 Ein besonderer Ausflug
- 14 Hohe Geburtstage
- 14 Informationen
- 15 Termine.
- ..... Sandtalhalle 15
- ....."Goldener Herbst"
- .... Volkssolidarität

(VG) Harzvorland-Huy aufnahm. Diese Tätigkeit übe ich nach einstimmiger Wiederwahl 2006 durch die Bürgermeister der Gemeinden Aspenstedt, Athenstedt, Danstedt, Langenstein (mit Böhnshausen und Mahndorf), Sargstedt sowie Schachdorf Ströbeck bis heute aus.

Die in den neun Jahren im Harzvorland gesammelten kommunalpolitischen Kenntnisse, Erfahrungen, Erfolge und auch überwundenen Schwierigkeiten ermutigen mich, nun als Bürgermeister für Ilsenburg anzutreten. Erschließungen von Wohngebieten, Ansiedlungen von Firmen, Straßenbaumaßnahmen, Schulsanierungen, Gemeindejubiläen und vieles mehr wurden unter meiner Leitung bereits erfolgreich realisiert. Durch die Mitgliedschaft im Präsidium des Städte- und Gemeindebundes und meine vielfältigen Kontakte zu Landkreis und Landesbehörden ist sichergestellt, dass ich immer über die aktuellsten Informationen verfüge und auch im Sinne unserer neuen Stadt Einfluss nehmen kann. Ich bin davon überzeugt, dass ich durch die langjährige Organisation der Zusammenarbeit und des Interessenausgleichs der sechs Dörfer in meiner VG über das richtige Rüstzeug für die anstehenden Aufgaben beim "Zusammenleben" von Darlingerode, Drübeck und Ilsenburg verfüge. Ich möchte dazu beitragen, dass sich recht schnell ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt, und dennoch jeder seine Traditionen und Eigenheiten weiter mit Leben erfüllen kann.

Daneben gehört die Sicherung des Fortbestandes der Schulen und Kindergärten ebenso zu meinen Zielen wie eine gerechte Vereinsförderung. Ich stehe für die Umsetzung der auf den Weg gebrachten Projekte, wie z.B. Hortausbau und Netto-Markt, und werde die Entscheidung des Darlingeröder Gemeinderates über den zukünftigen Stromversorger des Ortes eins zu eins umsetzen. Den weiteren sinnvollen Ausbau der Barrierefreiheit und der Straßen im Dorf würde ich in die Investitionsplanung der Stadt aufnehmen.

Als Bürgermeister könnte ich mich auf die stärkste Fraktion im Stadtrat, bestehend aus CDU, FDP und Freien Wählern Drübeck, stützen. Ihr gehören mit Michael Weber, Werner Förster und Hannelore Bahr auch drei Darlingeröder Stadträte an. Ich trete grundsätzlich für eine sachliche Diskussionskultur ein. Im Gegensatz zu früheren Jahren gibt es im Stadtrat nunmehr keine allein entscheidende Partei mehr, so dass es zukünftig mehr denn je auf Kompromissfähigkeit ankommen wird. Diese Fähigkeit nehme ich für mich in Anspruch.

Weitere Informationen über mich finden Sie auch im Internet unter www.loeffke.info

Ich bitte Sie am 27. September herzlich um Ihre Stimme!

Ihr Denis allen

Zukunftsorientierte Politik heißt aber auch, realistisch an die Dinge heran zu gehen. Ich möchte mich für eine nachhaltige Finanzpolitik einsetzen, damit genügend Geld für Kindergärten und Schulen, soziale Einrichtungen und Infrastruktur zur Verfügung steht. Auch die gezielte Förderung der Wirtschaft und des Mittelstandes zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und der Standortsicherung ist mir ein persönliches Anliegen.

Deshalb bitte ich Sie: Gehen Sie am 27. September zur Wahl. Geben Sie mir Ihre Stimme, damit ich Ilsenburg, Drübeck und Darlingerode weiter voran bringen kann.

Ich bitte um Ihr Vertrauen, meines haben Sie.

46 Jahre

verheiratet, zwei Töchter

Verwaltungsangestellter/Dipl.-Ing.

aufgewachsen in Ilsenburg, Eichholzsiedlung

1970-1980

Goethe-Schule Ilsenburg

1980-1983

Berufsausbildung zum Baufacharbeiter

und Abitur in Magdeburg

1983-1987

Studium in Magdeburg Wasserwirtschaft/Wasserbau

Diplomingenieur

1987-1989

Staatliches Umweltamt - Regierungsbezirk Magdeburg

Außenstelle Harz

1989-1990 Grundwehrdienst

seit 1991 Stadtverwaltung Goslar

Mitgliedschaften/Ehrenämter

Vorsitzender Bob- und Rodelclub Ilsenburg 1924 e.V.

Bobwart im Rodel- und Bobsportverband des Landes Sachsen-Anhalt e.V.

Internationales Jurymitglied der Fédération Internationale de Bobsleigh et de Tobogganing

2. Vorsitzender des Gesamtpersonalrats der Stadt Goslar

Hobbys

Bobsport, Rad- und Skifahren

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Sielaff

Ihr Bürgermeisterkandidat für Ilsenburg, Drübeck und Darlingerode

# Kommunal-Wahlergebnisse

Die Wahlen vom 07.06.09 sind nun vorbei und es wurden folgende Darlingeröder Einwohner in den Ortschaftsbzw. Stadtrat gewählt.

Die Wahlbeteiligung in Darlingerode betrug ca. 47%.

### Ortschaftsrat:

Förster, Werner	CDU
Weber, Michael	CDU
Mischler, Jens-Peter	CDU
Römling-Germer, Rosemarie	SPD
Barsch, Andreas	Die Linke

### Stadtrat:

Weber, Michael	CDU
Förster, Werner	CDU
Bahr, Hannelore Römling-Germer, Rosemarie	FDP
	SPD
Wirth, Martin	Grüne
Barsch, Andreas	Die Linke

Von den gewählten Stadträten arbeiten

im Bauausschuss

Michael Weber

Werner Förster

Rosemarie Römling-Germer

Martin Wirth

als sachkundiger Einwohner Bernd Peters

im Finanzausschuss

Hannelore Bahr

als sachkundiger Einwohner Jens-Peter Mischler

im Sozialausschuss

Andreas Barsch

Am 21.07.2009 wurde Werner Förster als Stellvertreter des Orschaftsbürgermeisters Dietmar Bahr gewählt.

\*\*\*

# Walpurgis

Durch die Eingemeindung soll die Zusammenarbeit mit dem Ilsenburger Fremdenverkehrsamt und der Touristinformation in Zukunft verbessert werden. Deshalb wurden in diesem Jahr auch die Orte Darlingerode und Drübeck in die Walpurgisfeier in Ilsenburg mit einbezogen.

Während der Nachmittagsveranstaltung der diesjährigen Walpurgisfeier in der Marienhöfer Straße, wurden auch erstmals zwei Darlingeröderinnen mit einem kleinen Präsent ausgezeichnet. Sie hatten vor ihren Häusern Hexen aufgestellt und damit auf die traditionelle Walpurgisfeier aufmerksam gemacht. Vielleicht ist dies eine kleine Anregung für die Darlingeröder und Vermieter von Ferienwohnungen zum Ausgestalten ihrer Häuser und

Grundstücke (evtl. mit selbst gebastelten Hexen und Teufeln) im Jahr 2010. Sicherlich wäre es auch eine gute Werbung für den Tourismus. (ip)

\*\*\*

# **SAW-Party**

Wie ein Lauffeuer ging es am 23.04.2009 durch den Ort



- nachmittags ist eine SAW-Party unter dem Motto: "Angrillen mit Radio SAW" auf dem Schützenplatz. Wettermäßig sah es am Morgen nicht sehr gut aus. Aber Petrus war uns hold und hatte ein Einsehen, denn es ging ja um einen guten Zweck. Es kamen mehrere hundert Gäste zum Angrillen. Durch lustige Spiele wie dem Melken und dem Wettsägen kam eine großartige Stimmung auf. Für Leib und Seele war gesorgt, denn Würstchen und Soljanka kosteten nichts. Wer etwas vom Grillgut essen wollte, musste sich in die lange Schlange anstellen. Das Bier kostete 1,00 € und durch den Verkauf kamen insgesamt 675,00 € zusammen. Diesen Betrag bekam der Förderverein der Katharinenkirche zur Sanierung des Kirchturmes. Abschließend bedankten sich Herr Schädel-Vorstandsmitglied des Fördervereines und der Bürgermeister Herr Bahr bei dem Team vom Radio SAW. (bp)

\*\*\*

# 5 Jahre Sandtalhalle - 10 Jahre Kulturwerkstatt

Aus Anlass des 5-jährigen Bestehens der "Sandtalhalle" Darlingerode, die aus dem ehemaligen Schützenhaus hervorging, beabsichtigt die Gemeinde am 21.11.2009 einen "Tag des Bürgers" zu veranstalten.

Es ist vorgesehen, am Nachmittag eine Veranstaltung anzubieten, in der Gruppen unseres Ortes, aber auch Trainingsgruppen aus dem Haus, ihr Können unter Beweis stellen.

Die Kulturwerkstatt, die ebenfalls in diesem Jahr ihr 10-

jähriges Bestehen begeht, wird mit dem "Singekreis" sowie dem "Darlingeröder Echo" präsent sein. Beide Gruppen werden Ausschnitte aus ihren Programmen darbieten. Die Jagdhornbläser wollen ebenso wie der Line-Dance-Club ihr Können unter Beweis stellen.

Für das leibliche Wohl sorgt Bäcker Riemenschneider gemeinsam mit Kose-Event aus Wernigerode.

Die Abendveranstaltung bietet den Freunden der Tanzmusik und des Rocks erstklassige Künstler.

Auf eine Zeitreise nehmen Enrico und André Schelzer, besser bekannt als Duo "Hurensöhne" aus Winsen an der Luhe, ihre Gäste mit. Sie haben sich dem DDR-Rock verschrieben. Von Karats "Albatros" bis zum Titel "Zeit die nie vergeht" der Gruppe Perl bieten sie alles in einer fantastischen Bühnenshow. Sie nehmen das Publikum mit auf eine Reise über den "Blauen Planet". Lichteffekte im Nebel bieten eine imaginäre Show.

Im Anschluss wird dann die legendäre Rockband "Kellergeister" aus Magdeburg zum absoluten Höhepunkt auflaufen und so dem 5-jährigen Bestehen der Sandtalhalle ihren Stempel aufdrücken.

Die gesamte Organisation liegt in den Händen des Teams der Sandtalhalle mit dem Kose-Event Veranstaltungsteam aus Wernigerode.

Dieser "Tag des Bürgers" wird durch den Ortschaftsrat und dem Bürgermeister finanziell abgesichert.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenfrei. (H. Germer )

\*\*\*

### En bettn wat opp Platt

### Fritze un de vorrtuschete Zicke

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen In Wernjeröer Möhl'dale hat mal en Holthauer ewohnt. Wie hei et morjens mal wedder sien Rucksack oppehukket hat, un int Holt gahn wolle, hat Juschen, wat siene Frue war, tau öhne sejjt: "Fritze, willt wei uns nich wedder ne Zicke anschaffen? Is doch ne schöne Sache, wenn man et morjens un abmds en Pott vull Mellek hat un aff un tau en Stücke Botter. Ek hewwe hört, dat de Bolmkewirt siene Zicken vorrköpm will. Du kummest doch hüte da vorrbie. Kucke mal rinn, awer laht dek nich saun ohles Dier andreihn!"

"Is gut", meine Fritze, ek stäke mek glieks Jeld in, vielleicht klappet et."

Wie Fritze nu Fierabmd harre, isse nan Bolmkewirt rinnegahn un hat sek erkunnijet, ob dä Zicken noch tau hebbm sind. "Ja", säe dä, "soch dek man eine ut."

Fritze ist in Stall egahn un hat sek ne schöne witte Zicke mit lanke Höhrn utesocht. "Dä wärd Juschen ok jefalln", fruee hei sek. Se war ok gar nich sau dühr. Hei hat sek no-

chen Strick jebm latn un de Zicke in Howwe an Tuhne festebunn'. "Dadropp mot ek erstmal en schönen Glaas Beier drinken", hatte dacht, "un denn gah ek mit miene Zicke awer glieks los, denn ehr ek tau Huse bin, duhrt et ne ganze Wiele."

Hei hat sek jemütlich sien Beier schmecken lahtn. Awer en paar von siene

Kollejen, dä in de Kneipe Kaartn espeelt het, dat warn saune ganz schawernakschen. Dä eine ist rute gahn, hat de Zicke wedder in Stall ebrocht un dän ohl Zickenbock an Tuhne feste bunn. Nu het se dän Fritzen immer wedder en Schluck inneschenket un ein op de Zicke drunken. Dat war ne dulle Stimmung.

Op eimal hat Fritze market, dat et buttn schon ganz duster war un hat sek opperappelt. "Nu mot ek awer gahn. Juschen ward woll schon luhrn", säe hei, un ist mit sien Zickenbocke losetorkelt. Mal trecke hei dän Bock, mal trecke dä Bock öhne. Dä Wäch wolle gar kein Enne nehm.

Juschen hat schon twei Stunn' utn Fenster ekucket. Wie et Fritzen sau ankohm sahch, ahne et nischt gu'es. Et kam rutefäjet un hat denn ok dä Bescherunge seihn. "Du kummest mek nich int Hus! Kannst in Stalle schlapm, tesamme mit dien Bocke!", hattet eraupm. Sau isset denn ok ekohm, Fritze ist gar nich tau Woort ekohm. "Dat kann doch mal passiern", hatte vorr sek hen ebrummelt.

En annern Morjen is Fritze mitn Brummkoppe in Stalle oppewaaket. Juschen hat kein Woort mit ne sprooken. Wie hei sek nu gründlich ewoschen harrem, isse mit sien Bock wedder losetrecket. Wie hei na Bolmke kam, warn siene Kollejen ok schon da. Se wolln doch seihn, wie dat Speelwark wie'er geiht.

Fritze hat dän Zickenbock an Tuhn ebunn, is rinne kohm un hat siene Kollejen taur Rede stellt: "Jie sind mek ja de Richtijen! Ein saun Schawernack tau speeln, dat härrek jich nich tauetruht." "Wat denn? Wat is denne?" "En ohl Zickenbock het jie mek annedreiht, dä Zicke het jie mek vorrtuschet!"

"Dat is nich wahr", säen dä Mannslüe.

Lat uns rut gahn, kucket jiech dat Vieh sülwest an!", hat Fritze sejjt.

Alle sind se rutegahn, un an Tuhne war de witte Zicke annebunn', dä hei sek utesocht harre, un bläke se an. "Siehste, Fritze, wat wutte denn? Wo is denn da en Bock? Is doch alles in Ornung... Nu kumm, nu drinket wei noch en Glaas op dän Schreck."

"Nä, nä", säe Fritze, "mit jiech drinke ek nich wedder. Ek nehme jetz miene Zicke un gah na Huse. Wer wett, wat jie mek süss noch andreiht!?" (Jutta Wagner)

(Erschienen in der Broschüre "Stipstöreken und Erzählungen von Gestern und Heute in Harzer Mundart" von Klaus-W-Oehlmann)

# Rühriger SPD-Ortsverein

Großer Bahnhof an der Altenröder Katharinenkirche in Darlingerode. Der SPD-Ortsverein hat sich der Rettung des Kirchturmes, der ca. 800 Jahre alten Wehrkirche, verpflichtet. So ließen sie sich von Herrn Schädel, dem Mitglied des Fördervereines, das Objekt zeigen und nahmen den Kirchturm in Augenschein.

Alle Genossinnen und Genossen waren sich einig, dieses Anliegen muss unterstützt werden,

Die Stiele des Turmaufbaues sind abgefault, der Regen tat sein übriges, zu knappe Dachüberstände an der Haube ließen Wasser eintreten, kurz, es ist 5 vor 12 für



den Turm, der auch noch die zwei Bronzeglocken zu tragen hat.

Der Ortsverein der SPD unter Leitung der Vorsitzenden Frau Rosemarie Römling-Germer macht Politik zum Anfassen. Jetzt wird auf allen Ebenen die Rettung des Kirchturmes forciert. Die Kirche ist ein Wahrzeichen unseres schönen Wohnortes und ein architektonisches Kleinod, dass zu erhalten sich lohnt. Davon überzeugten sich auch Wilfried Obermüller (SPD) ehemaliger Bürgermeister von Ilsenburg sowie der Kandidat der SPD Dirk Sielaff, die als Gäste an dieser Veranstaltung teilnahmen. Beide unterstützen das Anliegen des Ortsvereines, an der Rettung des Kirchturmes aktiv mitzuarbeiten.

Der SPD-Ortsverein hat sich verstärkt auch für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses eingesetzt und maßgeblich dazu beigetragen, dass dieses Projekt jetzt in Arbeit ist.

Im Anschluss an die Besichtigung ging es in die Gaststätte "Zur Alten Schmiede", wo die Ortschaftsrats- und Stadtratskandidaten, aber auch der Bürgermeisterkandidat mit den Bürgern das Gespräch suchten. Sie baten unbedingt vom Wahlrecht Gebrauch zu machen, um diese rührigen Parteiarbeiter auch weiterhin für sich tätig werden zu lassen.

Der Pastatag in der "Alten Schmiede" war ein willkom-

mener Abschluss dieses schönen Tages.

Zum Sommerfest des Fördervereines am 13.06.2009 fand dieser Beginn einer Zusammenarbeit eine Fortsetzung. (H. Germer)

\*\*\*

### Texas-Mike in der Sandtalhalle

Wer sich noch an die Black-Soul-Klänge der 1970er Jahre erinnert, wird überrascht sein, dass "Soulmusik" auch mit deutschen Texten funktioniert.

Texas-Mike's "Soulshine" wird das Thema am 31.10.2009 in der Sandtalhalle Darlingerode sein.

Mit seiner Band, einer Handvoll Gitarren, stimmgewaltiger Background-Unterstützung, Orgelklängen aus den 70'ern und einer eigens im Saal für dieses Konzert aufgebauten Bühne, wird Texas-Mike eine geballte Ladung "schwarzen Soul" mit "weißem Blues" mischen. Unerwartet und einmalig wird die "Texas-Mike-Big Band" (www.texas-mike.com/) am Reformationstag den Begriff "Seele" neu definieren.

Claudia, Simone und Kathrin Brandt im Bakkgroundgesang, Mario Urbach an den Tasten. Jens Loose an der Gitarre werden die Band bereichern. Das an diesem Abend internationales Format geboten wird, bleibt nur am Rand zu erwähnen und doch haben alle Musiker eins ge-



meinsam: Ihre Seele ist tief mit Soul-Blues-Rock verbunden.

Los geht's ab 20 Uhr.

### Vorverkauf:

- Bäckerei Riemenschneider Darlingerode
- Touristinfo Ilsenburg
- Touristinfo Wernigerode
- Ticket-Center Alte Kapelle Wernigerode
- Helgas Lottoshop Wernigerode
- Restaurant Silbertanne Ilsenburg und natürlich auch in der
- Touristinfo in Darlingerode

(R. Kose)

\*\*\*

### Satirisch gemeint

# 900-Jahrfeier 1986 - wie weiter?

Vor 23 Jahren fand im Juli 1986 die 900-Jahrfeier unseres schönen Ortes statt.

Bürgermeister Dietmar Bahr übergab seinerzeit den neu errichteten Musikpavillon sowie den Springbrunnen in der Parkanlage am "Platz der Jugend".

Eingebettet in die schönen Anlage von Sandtalhalle und neuer Sporthalle fristen beide 23 Jahre alten Zeugnisse der Bewegung "900 Minuten zur Verschönerung meiner Heimatgemeinde" unter der Aufsicht von der Skulptur "Lebensfreude" der Magdeburger Bildhauerin Ursula Schneider-Schulz ein ungeliebtes Dasein.

Erfuhr der Musikpavillon auch im Jahr 2006 eine Jungbrunnenauffrischung durch eine neue Granittanzfläche mit integrierter Beleuchtung und neuen Granitpalisaden, so ist der Springbrunnen zu einer übel riechenden Kloake verkommen.

Hier ist eine grundlegende Sanierung erforderlich, aber auf unsere Anfrage im Jahr 2008 wurden wir vertröstet.

### Anmerkung:

Die übel riechende Kloake gehört der Vergangenheit an. Ein Dankeschön an unsere Stadtväter in Ilsenburg und auch an den Ortschaftsbürgermeister Dietmar Bahr. Pünktlich zum Schützenfest 2009 erfuhr unser Springbrunnen diese Jungbrunnenkur. Er plätschert nun wieder. Auch dem Harzer Landschafts- und Wegebau einen Dank für die fristgerechte Übergabe zum Schützenfest. (H.Germer)

Alles Geld geht in die Feuerwehr. Das war einzusehen die Feuerwehr ist im wahrsten Sinne des Wortes "brandaktuell" und notwendig!

Der modernisierte Musikpavillon inspirierte den Musikdirektor Herrn Fitzner vom Kammerorchester Wernigerode dazu, einen "Sommernachtstraum" mit schönen Stimmen aus dem Land der Operette erklingen zu lassen. Leider, es blieb ein Traum.

Die Blaskapelle "Senju" aus Heudeber, jährlich Gastorchester beim politischen Herrenabend des Landrates in der Sandtalhalle, wollte unbedingt ein Platzkonzert unseren Bürgern bieten. Auch das ist geplatzt - wir haben keine Sitzgelegenheiten für eine Außenveranstaltung.

Kurz und gut, es geht wie immer, um das liebe Geld, Geld, welches nie in ausreichender Menge vorhanden ist. Doch da tut sich die Frage auf, die Frage nach der Mitgift, dem sogenannten Brautgeld, für die Ehe mit Ilsenburg? Darüber wird wohl nicht mehr gesprochen? Die Möglichkeit Geld zu verdienen mit niveauvollen Außenveranstaltungen wird uns genommen - schade.

Ein Lichtblick bleibt uns dennoch - die Proklamation der Könige beim Schützenfest findet wenigstens im Pavillon statt

So wurde 1986 das Geld doch nicht ganz umsonst ausgegeben.

Na toll. (Hans Germer)

\*\*\*

### Leserbrief

### Nettomarkt ade?

Dem einen "sin Uhl, ist dem Anderen sin Nachtigall". Dieses alte Sprichwort unserer Väter erlangt eine neue Bedeutung. Gab es doch Diskussionen im Gemeinderat von Darlingerode über das Für und Wider einer neuen Kaufhalle, die letztendlich positiv für einen "Nettomarkt" endeten, so begann durch die Bevölkerung unseres Ortes eine kontroverse Auseinandersetzung in der Volksstimme.

Aber zu guter Letzt setzten sich die Befürworter durch im Interesse aller Bürger und fanden Zustimmung für eine solche Einrichtung. Dies eingedenk der Tatsache, dass unsere älteren Mitbürger nicht mehr mobil sind und die heutigen Gegner eines solchen "Supermarktes" es morgen auch nicht mehr sein werden.

So ist es doch als positiv einzuschätzen, dass eine solche Kette sich für Darlingerode entschieden hat.

Alle Hemmnisse schienen aus dem Weg geräumt und der Mai 2009 wurde als Baubeginn festgelegt.

Aus dem Landkreis kommen jetzt die unüberwindlichen Hürden; es gäbe in Wernigerode oder Ilsenburg genügend Einkaufsmöglichkeiten. Die L 85 sei dafür nicht ausgelegt, es sei kein Platz für eine Linksabbiegespur. Beim Kloster in Drübecke ging es auch - sogar in einer Kurve Kurz: es soll nicht gehen, da es einigen Wenigen nicht gefällt.

Eine solche Handlungsweise ist völlig unverständlich. Statt Hindernisse unbürokratisch gemeinsam aus dem Weg zu räumen, spielt man mit dem Zeitfaktor. Möglicherweise zieht sich dann die Einkaufskette "Netto" zurück und was bleibt, sind unzufriedene Bürger.

Können wir uns eine solche Vorgehensweise leisten? Steht nicht die Bundestagswahl ins Haus? Solches wiehern von Amtsschimmeln verprellt auch die letzten Wähler von den Urnen.

Da ist es schon verwunderlich, dass erst jetzt die Bediensteten im Landkreis, aber auch im Ilsenburger Rathaus sich zu Worte melden und erst jetzt Bedenken anmelden.

(H. Germer)

# Anmerkung d. Redaktion:

Am 19.08.09 um 18.00 Uhr findet in der Sandtalhalle eine öffentliche Stadtratsitzung statt. Hier wird über den derzeitigen Stand des Bauvorbereitung berichtet.

\*\*\*

## Sage von H. Pröhle

# Der goldne Mönch von der Himmelpforte

Der alte H. aus Altenrode hatte oftmals gehört, wenn man in der Johannisnacht mit zwei schwarzen Ziegenlämmern nach der Himmelpforte ginge, eine Wickerute mitnehme und die ungefähr zehn Schritte vor das alte Mauerwerk lege, so würde die Wickerute hinspringen, wo die alten Mönche ihr Geld vergraben hätten. Zuerst würde ein Licht hervorkommen und ein goldglänzender Mönch würde neben dem Lichte stehen. Dann müsse man zwei schwarze Ziegenlämmer dicht vor den goldnen Mönch treiben, dann würde dieser verschwinden und eine Nonne würde kommen, die würde genau zeigen, wo das vergrabene Gold stände. Der alte H. ging also in der Johannisnacht mit zwei schwarzen Ziegenlämmern nach der Himmelpforte. Die Wickerute legte er vor dem alten Mauerwerke nieder, sie hüpfte aber gleich fort und auf einmal kam ein Licht aus der Erde und ein goldglänzender Mönch stand bei dem Lichte. Sogleich ließ H. seine Lämmer vor den Mönch hinlaufen, darauf verschwand dieser. In demselben Augenblicke erschien eine weiße Nonne. die bedeutete ihn, er solle ein Tuch nehmen und auf das Licht werfen und dann sich niederlegen. Er nahm ein Tuch, warf es auf das Licht und legte sich nieder. Als er aufwachte, waren seine Lämmer und das Licht verschwunden. Er hob sein Tuch auf und es steckte ein Topf mit Silbergeld darunter, jedoch war das Geld viereckig.

Quelle: Unterharzische Sagen - H. Pröhle

# Tag des Hundes in Darlingerode

Am 05. Juli 2009 fand wie bereits in den vergangenen Jahren auf dem Gelände vor der Sandtalhalle der Tag des Hundes statt. Wie in jedem Jahr war auch an diesem Tag



das Wetter sehr schön und einige Hundebesitzer kamen mit ihren Hunden zu dieser Veranstaltung. Viele Hundebesitzer waren vom Eintrittspreis allerdings sehr enttäuscht und nahmen aus diesem Grund nicht am "Tag des Hundes" teil. Mittlerweile musste man bei Teilnahme einen Unkostenbeitrag von 18,00 Euro für Nicht-Vereinsmitglieder des IRJGV entrichten. 3,00 Euro mehr als im vergangenen Jahr. Ganz schön heftig, das schreckt ab und man bleibt verständlicher Weise lieber fern. Veranstalter war der Harz-Hannover e.V. - Organisatorin Annett Seyfert aus Darlingerode.



Die Hunde wurden von einer erfahrenen Zuchtrichterin bewertet. Die Rassemerkmale des Hundes wurden genau untersucht und jeder Hundebesitzer erhielt für seinen Hund einen Bewertungsbogen, auf dem das Ergebnis vermerkt war. Anhand dieser Bewertung wurde eine Urkunde für den Hund ausgestellt. Gute Ratschläge wurden gegeben und Fragen wurden beantwortet. Es fand auch wieder ein Hunderennen statt, bei dem jeder Hund einzeln startete. Zum Ende der Veranstaltung wurde der schönste Mi-



schlings- und Rassehund von den Zuchtrichtern ausgewählt. Diese Entscheidung war ganz bestimmt nicht einfach. An Annett Seyfert, die seit einigen Jahren den Tag des Hundes in Darlingerode organisiert ein Dankeschön und auch an Bettina Bedding aus Wolfenbüttel sowie die Zuchtrichtern des Internationalen Rasse-, Jagdund Gebrauchshunde-Verbandes e.V..

Ebenfalls ein Dankeschön an Bimbo und seine Mitarbeiter, die für das leibliche Wohl der Besucher sorgten.

Vielleicht sollte im nächsten Jahr darüber nachgedacht werden, den Tag des Hundes etwas Teilnehmerfreundlicher zu gestalten oder aber für den hohen Preis etwas mehr zu bieten ??? (kg)

### Rückblick

# Aus der Arbeit des Seniorenvereines "Goldener Herbst"

Das 1. Vierteljahr konnten wir mit interessanten Vorträgen an unseren allmonatlichen Kaffeenachmittagen sowie erlebnisreichen Bustouren abschließen.

Ein umfangreiches buntes Programm prägte auch das 2. Vierteljahr. Während unserer gemütlichen Kaffeerunde am 02.04.09 gab es einen interessanten Diavortrag über den "Brocken und seine Umgebung", die Führung übernahm Herr Grothe aus Wernigerode und es war für uns alle eine unbeschwerliche Fahrt auf den höchsten Gipfel des Harzes.

Selbstverständlich kam auch die kulturelle Seite nicht zu kurz und so ging am 03.04.09 unsere Fahrt ins Schlosstheater Ballenstedt, wo wir die Operette "Der Vogelhändler" hautnah miterlebten. Für alle Theaterfreunde war es ein amüsanter Abend, im kleinen, aber sehr feinen Ambiente.

Nach dem einführenden Diavortrag "Der Brocken und seine Umgebung" starteten wir gemeinsam mit der Volkssolidarität am 19.04.09 eine Fahrt mit dem Traditionszug zum Vater Brocken, wo uns die Blaskapelle Langeln mit



zünftigen Melodien zur Kaffeezeit erfreute.

"Walpurgis im Harz", ein höllisches Spektakel, so auch in unserer Sportlergaststätte am 07.05.09, wo die Oberhexe Urbana mit ihrem Gefolge, den Hexen Griseldis und Hexana ihr Unwesen trieben und die Lachmuskeln strapazierten.

Der Besuch beim Landtag von Sachsen-Anhalt in Magdeburg am 08.05.09, der auf Einladung des CDU-Landtagsabgeordneten Bernhard Daldrup erfolgte, gewährte uns Einblicke in die Landespolitik.

Das nicht weit entfernte Hundertwasserhaus war ein Fotostopp wert und dann ging es auf eine viereinhalbstündige Schiffstour mit der "Weißen Flotte" zur Wasserstraßenkreuzrundfahrt. Und wie kann es anders sein, natürlich bei strahlendem Sonnenschein.

Am 04.06.09 wurde zur Grillparty eingeladen, mal ein

herzhafter Kaffeeklatschnachmittag, wo sich das Team der Sportlergaststätte als wahre Grillmeister engagierte.

Der Abschluss des 2. Vierteljahres war eine schöne Tagesfahrt am 23.06.09 ins Europarosarium Sangerhausen. Mit seinen 8 300 Rosensorten und -arten ist es die größte Rosensammlung der Welt. Nicht nur der anziehende Duft der unzähligen Rosenblüten ließ uns schwach werden, sondern auch das vielfach angepriesene Roseneis. Der Schlemmereien nicht genug kehrten wir auf der Rückfahrt im gemütlichen, kleinen Café Roland in Stolberg ein und traten mit vielen schönen Eindrücken die Heimfahrt an. (Dorit Bormann)

\*\*\*

# Laienspiel in der Sandtalhalle

Die Laienspieler der Evangelischen Gemeinde Darlingerode zeigen noch einmal für alle Interessenten, Einwohner und Gäste, die nicht am Gemeindefest des Fördervereines "Kirchturm" teilnehmen konnten, das Heimatstück

# "Der gewaltsame Tod der Schwägerin des Hoier von Lauingen"

am 18.10.2009 - 14.30 Uhr in der Sandtalhalle

Eine sehr interessante Handlung, denn sie hat sich in Darlingerode auf dem Komturhof im Mai 1637 zugetragen. Alte Gerichtsakten und das Darlingeröder Kirchenbuch berichten über diesen Vorfall. Nachzulesen auch in der Darlingeröder Chronik. (ip)

(Diese Chronik kann man in der Touristinformation für 32.50 € erwerben)

\*\*\*

# Auf der Suche nach einem Maler (2)

### **Gotthilf Schnee**

Nochmals möchten wir hier in unserer Zeitung der Familie Eggert behilflich sein, mehr über den Maler Gotthilf Schnee zu erfahren und vielleicht gelingt es uns ja doch noch, in unserem Dorf ein weiteres Bild von ihm zu entdecken. Daher möchten wir in dieser Ausgabe die **Signa** 



tur des Malers veröffentlichen. Ein Gemälde wurde bereits durch unser Redaktionsmitglied Horst Förster im Heimatmuseum in

Wernigerode entdeckt, es zeigt das Wernigeröder Rathaus. Man sieht also, dass es durchaus möglich ist, mit einem offenen Auge der Familie Eggert einen großen Ge-

fallen zu tun. Gern leitet die Redaktion oder der Heimatverein Ihre Hinweise weiter. (ar)

Sybille Eggert...

# .... Auf den Spuren von Hermann und Gotthilf Schnee

Im August 2008 kam ein Anruf aus Darlingerode: "Ich habe Bilder von dem Maler Schnee. Der hat immer bei meinen Urgroßeltern gewohnt, und er hat sie auch gemalt. Die Bilder hat er ihnen geschenkt, sie hängen jetzt in unserer Stube."

Ich musste mich erst fassen - das war ja eine Überraschung! Ich überlegte fieberhaft - da besitzt also jemand Bilder, die Hermann Schnee gemalt hat - aber nein, das kann nicht sein, Hermann war Landschaftsmaler - das muss Gotthilf gewesen sein, sein Sohn, der Porträtmaler! Sensationell!

Ich erfahre noch, dass der Maler Schnee im Sommer öfter bei den Urgroßeltern der Anruferin gewohnt hat; die





mir bald zugesandten Fotos bestätigen meine Vermutung: es war Gotthilf Schnee, der die Porträts gemalt hatte. Die Bilder sind deutlich mit G. Schnee signiert. Auch die Entstehungszeit der Bilder, 1898 und 1900 spricht dafür. Das musste näher untersucht werden! Also machten mein Mann und ich uns im Herbst in den Harz auf. Den Lebenslauf von Hermann Schnee (1840-1926) hatte ich in den vergangenen Jahren erforscht, aber von seinem Sohn Gotthilf (1871-1942) wusste ich fast nichts.

Dass Familienforschung kann ein spannendes Abenteuer sein kann, das hatte ich gemerkt, als ich mich auf die Spuren von Hermann Schnee begeben hatte. Man sitzt ja nicht nur einsam am Schreibtisch und am Computer, sondern kann auf den Spuren der Vorfahren durch Deutschland reisen und lernt unterwegs viele nette Menschen kennen. Die Spur des Malers hatte ich in Husum aufgenommen und verfolgte sie in Potsdam, wir reisten nach Treuenbrietzen - dort steht noch sein Geburtshaus - und nach Heiligenstadt und nun also nach Darlingerode.

\*\*\*

# Hier spricht der Heimatverein Sommerfest beim Heimatverein

Der Heimatverein hatte eingeladen und die Leute kamen in Scharen.

Zum wiederholten Male fand das Sommerfest auf dem Komturhof statt und wieder reichten die Plätze geradeso. Wider Erwarten spielte auch das Wetter mit, so dass die Gäste an den Tischen draußen Platz nehmen konnten und nichts von den Attraktionen ringsherum verpassten. So wurde zum Beispiel wieder das Sägegatter angeworfen und gezeigt, wie man früher aus Baumstämmen ordentliche gleichmäßige Bohlen schnitt. Im Backhaus duftete es abwechselnd nach Brot und Speckkuchen, der Kuchen war schon vorher fertig gewesen, sollte er doch zum Kaffee verzehrt werden. Das ließen sich die zahlrei-



chen Besucher nicht zweimal sagen. Auch vor dem Bakkhaus bildete sich eine längere Schlange, das knusprige selbstgebackene Brot ist sehr gefragt, denn nicht immer sprechen sich die monatlichen Backtermine im Dorf herum, nicht immer bekommt man auch eins davon ab.



Höhepunkt des Nachmittags war natürlich der Auftritt der "Wienröder Wanderfreunde".

Christa Hamburger hatte die Folkloregruppe für das Sommerfest engagiert und damit den Geschmack der Darlingeröder getroffen. Lieder zum Mitsingen wurden vorgetragen, Liebling beim Publikum war jedoch die Kindergruppe in ihren Trachten, welche alte Volks-

und Kinderlieder vortrugen, sehr zur Freude der Gäste.

Die Spenden, die die Besucher für das Verzehrte daließen, konnten sich sehen lassen und flossen in die Kasse des Heimatvereins. Zwischendurch sorgte sich neben den vielen Mitgliedern des Heimatvereins auch Petra Junig um das Wohl der Gäste und ließ sie verschiedene Sorten Unstrutweine probieren. Dass ihr Mann Gunnar zum Küchendienst abkommandiert wurde, nahm dieser klaglos und gut gelaunt hin. Ihm, sowie den vielen anderen Helfern, die wieder einmal für ein rundum gelungenes Sommerfest gesorgt hatten, dankt der Vorstand des Heimatvereins ganz herzlich. (ar)

\*\*\*

### Ausflug zum

# **Schloss Marienburg**

Am 28. Mai führte der Heimatverein Darlingerode einen Ausflug zum Schloss Marienburg, welches zwischen Hannover und Hildesheim liegt, durch.

Wir trafen uns gut gelaunt um 10 Uhr an der Bushaltestelle in Darlingerode und fuhren mit einem Reisebus des Busunternehmens Schönfeld zu unserem Reiseziel.

Die Busfahrt war sehr angenehm und im nu waren wir an unserem Ziel.

Das Schloss gleicht einem Märchenschloss, es ist wun-



derschön und liegt in einer idyllischen Gegend. Als wir eintrafen, aßen wir dort zuerst Mittag und im Anschluss daran begann die Führung durch das Schloss. Der Herr, der uns durch das Schloss führte, erzählte uns sehr viel Interessantes und tat das in solch einer schönen und auch lustigen Art, dass das Zuhören Freude bereitete.

Das Schloss Marienburg war einst ein Geschenk des letzten hannoverschen Königs Georg V. an seine Gemahlin Königin Marie. Es ist eines der eindrucksvollsten Baudenkmäler des 19. Jahrhunderts. Es wurde im neugotischen Stil erbaut und bietet dem Betrachter mit seinen Zinnen, der abwechslungsreich gestalteten Dachlandschaft und den verschieden geformten Türmen schon von weitem ein märchenhaftes Erscheinungsbild. Die Innenräume des Schlosses, die während der Führung zu besichtigen sind, beherbergen eine Fülle an kunsthistori-

schen und architektonischen Besonderheiten, z. B. das komplett erhaltene Ensemble von Silbermöbeln aus dem 18. Jahrhundert im Rittersaal oder auch das Schirmgewölbe, das aufwendig bemalt und mit Blattgold verziert in der Bibliothek zu sehen ist.

In der einstündigen Schlossführung erhielten wir viele Informationen über das Schloss Marienburg und die hannoversche Geschichte. Wir hatten die Möglichkeit, Räume im ersten und zweiten Stock sowie im Keller zu besichtigen und erhielten interessante Informationen über Vergangenheit und Gegenwart auf Schloss Marienburg. Ebenso spannend waren die Informationen zur Entstehung des Schlosses und der personellen Situation während der Bauzeit. Einblicke in Räume, die normalerweise nicht zugänglich sind, versetzten uns zurück in die Vergangenheit. Auf Schloss Marienburg wurden die beiden ehemaligen Pferdeställe und die Kutschenremise zu Restaurant- und Veranstaltungsräumen im Stil eines franzö-



sischen Bistros gestaltet.

Nach der Führung gingen wir alle in das Schlosskaffee und ließen uns Kaffee und Torte schmecken. Dann fuhren wir wieder zurück nach Darlingerode, wo wir gegen 18 Uhr eintrafen.

Es war ein richtig schöner Tag gewesen und an dieser Stelle sei denen ganz herzlich gedankt, die diesen wunderschönen Ausflug geplant und organisiert haben. Es war alles durchdacht und klappte hervorragend. (kg)

\*\*\*

### Bau geht voran

# Feuerwehrgerätehaus

Das jahrelange Tauziehen über das Für und Wider eines neuen Feuerwehrgerätehauses **mit Gemeindebü- ro** hat ein Ende.

Sichtbares Zeichen ist der schon fast fertige Rohbau des neuen Gerätehauses.

Unter der Federführung des Architekturbüros Weber, Darlingerode hat die Firma Steinbau Drübeck mit dem Bau begonnen und geht der Fertigstellung des Rohbaus entgegen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Wehr harren in



ihrer Notunterkunft aus und freuen sich auf das Jahr 2010. Ausreichend dimensioniert von den Garagen bis hin zu den Sozial- und Schulungsräumen wird ein weiteres Schmuckstück unseren Ort bereichern.

So wie ich werden sich sicher alle Bürger unseres Ortes über das neue Objekt mit den Kameraden freuen, wissen wir doch alle, wie notwendig unsere Feuerwehr ist, zu unserer persönlichen Sicherheit, aber auch der Sicherheit der Allgemeinheit. (H.Germer)

# Anmerkung der Redaktion:

Weitere Baustellen-Bilder gibt es unter www.darlingerode.de/feuerwehrneubau/

# Das Vereinsleben der Volkssolidarität

Fröhliche Kinderstimmen erklangen am **20.05.09** in der Gaststätte "Zur Alten Schmiede". Die "Singemäuse" mit ihrem Programm bereicherten unseren monatlichen Treff. Es ist doch immer wieder schön zu sehen, mit wieviel Freude und Lust diese Kinder ihr kleines Programm vorführten.

Mit dem Bus fuhren wir am **25.05.09** zum Jagdschloss Windenhütte. Dieses Jagdschloss liegt abseits von Hauptverkehrsstraßen mitten im idyllischen Harz. Gleichzeitig besuchten wir auch die Harzköhlerei am Stemberghaus. Hier konnte man sehen und erleben, wie die Harzer Holzkohle entsteht.

Bei schönstem Wanderwetter trafen sich am **06.06.2009** ca. 10 Wanderfreunde unserer Ortsgruppe, um am 15. Wandertag des Landesverbandes Sachsen-Anhalt teilzunehmen. Diesmal ging es in die Blütenstadt Blankenburg. Es wurden Wanderungen der 3, 6 und 10 km-Strecken durch die historischen Parks und Gärten der Harzer Blütenstadt Blankenburg angeboten. Unter dem

Motto "Bewegung und Gesundheit" wurde ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm dargeboten.

Frau Kuhn von der Blumenscheune zeigte uns in ihrem Vortrag am 17.06.09, wie man schöne Blumengestecke anfertigt. Interessant war die Tagesfahrt am 24.06.09 nach Potsdam. Viel Interessantes und Neues gab es hier zu sehen. Über das neueste Geschehen in der Gemeinde informierte uns der Ortsbürgermeister Dietmar Bahr am 15.07.09. Alle diese Unternehmungen tragen wesentlich zur Lebensfreude unserer Mitglieder bei. (Ortsgruppe)

\*\*\*

# Neuer Stellvertreter des Ortsbürgermeisters gewählt

Der Darlingeröder Ortschaftsrat hat seine Arbeit aufgenommen. So fand die konstituierende Sitzung am 21.07.2009 in dem Speiseraum der Kita/Schule statt. Nach der Verpflichtung des neuen Ortschaftsrates erfolgte die Wahl eines Stellvertreters des Ortschaftsbürgermeisters Dietmar Bahr. Mit 3:2 Stimmen wurde Werner Förster gewählt. Ein Ortschaftsratsmitglied befand sich im Urlaub und konnte an dieser Sitzung nicht teilnehmen. Der neue Ortschaftsrat setzt sich bis auf einen Neuling aus langjährigen erfahrenen Ratsmitglieder zusammen, so dass wir Bürger uns auch weiterhin gut in unserem Sinne vertreten fühlen.

Nochmals werden alle Einwohner zu der Sondersitzung des Stadtrates am 19.08.2009 um 18.00 Uhr in die Sandtalhalle eingeladen. Schwerpunkt dieser Sitzung wird der geplante Bau des Netto-Einkaufmarktes sein. (ip)

\*\*\*

### Komm mit ins Zahlenland

Auf unserer phantastischen, fröhlichen Reise ins Zah-



lenland sind den Kindern die Zahlen als leben-

dige Wesen begegnet, die sie auf lustige Weise motivierten, sich mit mathematischen Zusammenhängen auseinanderzusetzen. Dies geschah über das Einrichten von Zahlengärten, vielerlei Bewegungsspiele, Musik, Mär-

chen und sonstigen Aktivitäten, welche die Kinder liebten. Während einer Weiterbildung zum Thema wurden wir Erzieherinnen in das Zahlenland "entführt" und konnten so unser Wissen noch besser an die Kinder weitergeben.

Die Arbeitsmaterialien für das Zahlenland wurden von Sponsorengeldern gekauft, wofür wir uns bei allen recht herzlich bedanken. (Kita "Mäuseland")

# "Sport frei" im "Mäuseland"

Auch dieses Jahr fand wieder in der Kita "Mäuseland" Darlingerode unser allseits beliebtes Sportfest statt. An vielen Stationen, die alle Erzieher gut vorbereitet hatten, konnten sich alle Kinder sportlich betätigen. Auch die Kleinsten waren begeistert dabei. Der "Ziegenberglauf" war zum Abschluss ein gelungener Höhepunkt für alle Kinder, in dem die Sieger ermittelt wurden, die bei der anschließenden großen Siegerehrung mit Urkunden geehrt wurden. Alle anderen kleinen Sportler erhielten zum Lohn



kleine Medaillien. Eine leckere Erfrischungsbar mit Obst und Getränken, sowie für jedes Kind ein Eis, sorgten für einen krönenden Abschluss. Wir freuen uns

schon aufs nächste Jahr! (Jeannette Rissmann)

Uns gibt es nun schon fast 7 Jahre und das wollen wir mit Euch gebührend feiern ©

Deswegen möchten wir alle Linedancer und Freunde der Westernmusik einladen, zur

# Linedanceparty

der

# **Hearty Kiss Field Dancers**

Wann? am 12.09.2009

Einlass ab 18:30 Uhr Workshop ab 19:00 Uhr Beginn Party ab 20:00 Uhr

Wo? Sandtalhalle, 38871 Darlingerode

Preis? 5,00 EUR pro Person

# Für Super-Stimmung, qualmende Köpfe und Füße sorgen:





Fairplay aus Berlin

Eure Platz-Reservierungen gebt Ihr bitte bis spätestens zum 31.08.2009 unter Angabe eures Clubs oder Namens an: anja.pfeil@allianz.de oder telefonisch unter 0179/1734904 bzw. 03943/633190

Also los: Frühes reservieren garantiert sichere Plätze @ !!

Wir freuen uns schon auf Euch und einen unvergesslichen Abend! PS: Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

# HIER SPRICHT DER FÖRDERVEREIN "KATHARINENKIRCHE ZU ALTENRODE"

# "Große Ereignisse...

.... werfen ihre Schatten voraus" sagt der Volksmund zutreffend.

Die Instandsetzung des Kirchturmes zu Altenrode nimmt planerisch und gestalterisch konkrete Formen an. Der Kirchturm mit seiner majestätischen Größe spendet sprichwörtlich viel Schatten, aber es gibt auch Positives zu berichten.

Ein Kirchenfest am 13.06.2009 geht ein in das Vereinsleben der Kirchengemeinde. Viele interessierte Bürger

aus Darlingerode haben sich zu diesem großen Fest getroffen.

Ein weiterer Höhepunkt ist durch den Förderverein "Kirchturm" für Sonntag den 06.09.2009 um 15.00 Uhr organisiert.

Die Sängervereinigungen aus Hasserode und Darlingerode gestalten ein Chorkonzert in der Katharinenkirche zu Altenrode. Der Erlös wird dem Turmbau gespendet.

Freuen wir uns auf diesen musikalischen Höhepunkt und wünschen den Organisatoren ein gutes Gelingen. (wa)

# Kirchenwiesenfest 2009

"Rund um unsere Kirche" - so lautete das Motto unseres

Gemeindefestes am 13. Juni. Es begann um 14.00 Uhr mit einem Festgottesdienst. Während des Gottesdienstes, den Pfarrerin Ulrike Hackbeil gestaltete, trat der Darlingeröder Singkreis unter Leitung von Steffen Krähe auf. Gleichzeitig gab es unter der Leitung von Stefan Richter im Pfarrhaus einen Kindergottesdienst.

Nach dem Gottesdienst trafen sich alle vor der Kirche auf der

Wiese zu einem schönen Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee. Während des Kaffeetrinkens wurden die Gäste

von den Darbietungen der Singmäuse des Darlingeröder Kindergartens unter der Leitung von Frau Kathlen Tonn erfreut. Danach lauschten alle Gäste den Klängen des Darlingeröder Echos unter der Leitung von Bernd-Uwe Kopp. Das Darlingeröder Echo sang Lieder aus unserer Harzer Heimat. Während des Kaffeetrinkens konnten die Kinder mit Dagmar Lehmann und Bianca Milz basteln. Einige Kinder versuchten sich auch im Pusterohrschiessen bei Hartwig Lasar.

Gegen 16.00 Uhr wurden die Gäste gebeten, sich noch einmal in der Kirche einzufinden. Hier gab es ein interessantes Theaterstück zu sehen, das 17 begeisterte Laienspieler unter der Leitung von Dagmar Lehmann aufführten. Die Geschichte, die gezeigt wurde, geschah zu Zeiten des 30-jährigen Krieges im damaligen Altenrode und ist historisch belegt. Das Stück gab einen detailreichen Einblick in die Lebensverhältnisse der damaligen Zeit hier bei uns im Ort. Eine gute Ergänzung des Thea-

terstückes waren die musikalischen Darbietungen von Christian Lontzek und seiner Partnerin Karolin Mendritzki. Es waren u.a. Dudelsack, alte Streichinstrumente, Gitar-

ren- und Saxophonklänge zu hören.

Vor dem Theaterstück hörten die Gäste einige Stücke, die von der Flötengruppe der Thomas-Mann-Grundschule Darlingerode unter der Leitung von Hermann Schmidt, dargeboten wurden.

Nach dem Theaterstück trafen sich dann alle Gäste wieder auf der Festwiese bei Bratwurst, Bier und Wein.

Der Gemeindekirchrat freut sich über ein gelungenes Fest. Dazu beigetragen haben

vor allem die vielen Helfer, Mitgestalter und diejenigen, die uns mit einer Sachzuwendung unterstützt haben. Herzlich danken möchten wir allen, die einen der vielen

leckeren Kuchen gebacken haben. Einen wesentlichen Teil zum Gelingen des Festes hat "Mario Schlieper Veranstaltungsgastronomie" beigetragen, die kostenlos 200 Kaffeegedecke zur Verfügung gestellt hat. Die Darlingeröder Freiwillige Feuerwehr hatte ihr Festzelt aufgebaut. Bäckerei Riemenschneider hatte zuvor sehr viel Kuchenbleche abgebacken sowie Kaffee, Kaffeemilch.

Zucker und Brötchen gesponsert. Fleischerei Gerhard Egler spendierte einen Teil der Würstchen.

Und zum Schluss blieben sogar noch einige Euros für den Erhalt des Turmes der Katharinenkirche übrig. Ein herzliches Dankeschön auch den anonymen Spendern, die Ihren Beitrag in die Spendenkirche des Fördervereins eingeworfen haben.

In 2 Jahren wird der Gemeindekirchenrat wieder ein Gemeindefest organisieren und freut sich schon heute auf rege Beteiligung. (Stephan Schädel)





### Leserbrief

# Ein besonderer Ausflug

Zu Pfingsten holten mich meine Kinder zu einem beson-



deren Ausflug ab. Als Mitglied des Elbingeröder Bergbauvereins<sup>(\*)</sup> wollten sie mir einmal zeigen, was sie in den letzten zwei Jahren

mitgeschaffen haben.

Der Bergbaulehrpfad beginnt und endet am Schaubergwerk Büchenberg. Es ist ein etwa 5 km langer Rundwanderweg durch den Wald, durch einen alten verwunschenen Steinbruch und vorbei an Bergbaurelikten aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Bedingt durch die Grenzlage zwischen Elbingerode/Hannover und Wernigerode/Preußen, findet man nahe beieinander u.a. drei alte Stolleneingänge, die

liebevoll restauriert wurden.

Dieses Jahr wurde mit Hilfe des Harzklubs alles neu ausgeschil-

dert.

Als Abschuss kann man im Schaubergwerk noch die Welt unter Tage bestaunen

noch die Welt unter Tage best aun en und vieles

über den Bergbau bis in die 70er Jahre erfahren und natürlich auch eine kleine Stärkung zu sich nehmen.

Ich kann diesen Ausflug jedem empfehlen, der unsere schöne Heimat einmal etwas anders kennenlernen will.

(Hanna Pachaly)

# (\*)Kontakt:

Freunde des Eisenerzbergbaus Büchenberg e.V. Büchenberg 2, 38875 Elbingerode www.bergwerk-elbingerode.de

# Hohe Geburtstage



Elise Timpe 98 Jahre Erna Kohlrusch 94 Jahre Erna Dörfflinger 97 Jahre

### Goldene Hochzeit

02.05. 13.06.



Manfred und Margit Niemand Karl-Heinz und Sigrid Hoffmeister

### Informationen

 In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde Herr Haake in seiner Funktion als Revierförster feierlich verabschiedet.

Seine Aufgaben wurden mit Vertrag zum 01.08.2009



an das Betreuungsforstamt Wippra übertragen. Unser neuer Ansprechparter ist Revierförster *Böge*, zu erreichen unter Telefon 03944/3223

- Als Rentenversicherungsälteste bietet Frau Karin Wirth nach telefon. (03943/4 71 99) oder schriftl. Vereinbarung kostenlose Beratung im Zusammenhang mit Rentenproblemen an.
- Gelbe Säcke sind erhältlich

bei Bäckerei Riemenschneider, Dorfstr. und Hengelbreite

- das Büro des Bürgermeisters befindet sich z. Z. in der Vg Ilsenburg und ist weiterhin unter der Telefon-Nr. 03943-632364 zu erreichen
- seit dem 27.04.09 finden die Montags-Sprechstunden des Bürgermeisters von 15.00 - 17.00 Uhr in der Touristinformation statt
- die Freiwillige Feuerwehr befindet sich während der Bauphase im ehemaligen Gebäude der LPG-Technik Bokestr.
- für die Wahlen im September werden wieder freiwillige Wahlhelfer gesucht. - Meldungen bitte an Vg Ilsenburg oder Bürgermeister.
- "Darlingeröder Chronik" Verkauf in der Touristinfo Mo - Mi 9.30 Uhr - 15.00 Uhr

Do 9.30 Uhr - 16.00 Uhr Fr 9.30 Uhr - 13.00 Uhr

### Termine.....

	Sandtalhalle	17.09.	Tagesfahrt zum Wörlitzer Park
16.08.	Tanztee	05.10.	Kaffeenachmittag in der Sportlergaststätte
19.08.	Öffentliche Sitzung des Stadtrates in der	15.10.	Geburtstagsfeier in der Sandtalhalle
	Sandtalhalle	20.10.	Halbtagesfahrt nach Gernrode
30.08.	Tanztee	10.11.	Halbtagesfahrt nach Halberstadt mit
12.09.	Show der Gruppe Line Dancer "Hearty Kiss		Besichtigung der Firma Halko
	Field Dancer" und befreundete Gruppen		V-111:-1:4#4
13.09.	Tanztee		Volkssolidarität
20.09.	Volksmusikveranstaltung mit der Gruppe	10.08.09	Fahrt nach Kelbra
	"Die Schäfer"	19.08.09	Musikalischer Nachmittag
27.09.	Tanztee		mit heimatlichen Klängen
10.10.	Feuerwehrball	07.09.09	Fahrt nach Hildesheim zur Marienburg
11.10.	Tanztee	16.09.09	Vortrag "Ernährung und
18.10.	Laientheaterstück		Verhaltungsmaßnahmen bei Diabetes"
	"Der gewaltsame To	12.10.09	Fahrt nach Schindelbruch
	d der Schwägerin des	21.10.09	<u> </u>
	Hoier von Lauingen" (Förderverein Kirchturm)		mit warmen Essen
25.10.	Tanztee	18.11.09	Basteln von Adventsgestecken
31.10.	Blues and Soul mit "Texas Mike's" soulshine		mit Frau Foerster
07./08.11	I. Geflügelausstellung	23.11.09	Fahrt ins Blaue mit Einkehr in das
			Schützenhaus Wernigerode
	"Goldener Herbst"	16.12.09	Weihnachtsfeier
03.09.	Kaffeenachmittag in der Sportlergaststätte		

# Ihr zuständiger Verteiler:

Willi Abel

Am Schützenplatz 14

Dr. Wolfgang Böttcher

Straße der Republik 5

**Horst Foerster** 

Am Birkholz 2

**Kerstin Grieser** 

Halberstädter Weg 22

**Irma Peters** 

Halberstädter Weg 6a

**Annett Reulecke** 

Straße der Republik 44a

Bei unverlangt eingereichten Bildern und Fotos behält sich die Redaktion die uneingeschränkte Nutzung Veröffentlichung in gedruckter Form sowie in elektronischen / digitalen Medien einschließlich Internetseiten vor.



Ich möchte den Darlingeröder Kurier abonnieren. (Bitte erneuern Sie Ihr Abonnement für jedes Kalenderjahr neu!)

Nama	
ıvanı <del>c</del>	

Straße:

PLZ/Wohnort: .....

Datum: ...... Unterschrift: .....

Geben Sie die Bestellung und 3,€ bitte bei einem der Verteiler, im Gemeindebüro oder in der Touristinformation ab.

> Für die Postzustellung überweisen auswärtige Abonnenten bitte 5,-€ auf das Konto 350185786 bei der Harzsparkasse (BLZ 81052000)

Sie erhalten jeweils im Februar, Mai, August und November die neueste Ausgabe des "Darlingeröder Kuriers". Ihr Briefkasten sollte gut auffindbar und beschriftet sein. Fragen zum Abonnement werden in der Touristinformation, Tel. 602510 beantwortet.

Nicht vergessen: Abonnement des "Darlingeröder Kurier" für das Jahr 2010 erneuern.







### Diese Ausgabe entstand mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen:

nfos beim Bürgermeister oder in der Gemeinde Darlingerode

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen.



HMG · An der Thingstätte 1 · 38871 Darlingerode







ÖSA

ÖSA Versicherungen Hannelore Bahr Harzburger Straße 24 38871 llsenburg

### **Impressum**

Herausgeber: Redaktionsteam der

Kulturwerkstatt Darlingerode e.V.

<u>In der Redaktion arbeiten:</u> Willi Abel, Dr. Wolfgang Böttcher, Horst Foerster, Kerstin Grieser, Bernd Peters, Irma Peters,

Annett Reulecke (Redaktionsleitung) **Weiterhin**: Dietmar Bahr als Berater

Redaktionelle Überarbeitung eingereichter Beiträge vorbehalten. Leserzuschriften und Kommentare sind die Meinungen der jeweiligen Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Bäckerei und Konditorei **Riemenschneider** Dorfstraße 7 und Hengelbreite 1 38871 Darlingerode









Internetadressen www.darlingerode.de http://nds.wikipedia.org/wiki/Darlingerode www.sandtalhalle.darlingerode.de

Unter www.kurier.darlingerode.de können Sie unsere Zeitung online lesen oder aber auch herunterladen. Diese liegt dort seit der 13. Ausgabe vor.